



fusca

der GEMEINDEKURIER

3 - 2015

Amtliche Mitteilungen - zugestellt durch post.at - An einen Haushalt

FUSCH
an der Großglocknerstraße

INFORMATION & SERVICE

KINDERGARTEN - SCHULE

VEREINE

KURZ & BÜNDIG



Vorwort

Liebe Fuscherinnen und liebe Fuscher!

Ein in allen Facetten außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu!

Die menschenbedrohenden Kriege haben die am Anfang des Jahres noch überschaubaren Flüchtlingsströme zu einer regelrechten Völkerwanderung ansteigen lassen. Diese ist kaum in Griff zu bekommen und bringt die Weltpolitik zum Erstarren. Wir hoffen, dass die Lebensqualität in den Problemländern ehest wieder verbessert werden kann, sodass die Menschen nicht weiter von zu Hause flüchten müssen.

Unsere Einheit „im Kleinen“ funktioniert ausgezeichnet und die beiden Quartiere werden durch den Regionalverband vorbildlich betreut. Der Deutschunterricht wird von engagierten und fachkundigen Fuscherinnen und Fuschern abgehalten. Herzlichen Dank an Waltraud Lemberger, Lisa Reitstätter, Helga Rauter, Georgia Winkler-Pletzer, Anni Koller und Ehrenbürger Leo Madreiter.

In Fusch befinden sich derzeit 20 Flüchtlinge. Mit einer Quote von 3,4 % (Bund fordert 1,5 %) sind wir unter den Spitzenreitern im Bundesland Salzburg und haben somit unseren Beitrag mehr als erfüllt. Die Situation ist für uns erträglich, es wurden bisher nur positive Erfahrungen gemacht. Wir sind stolz auf die Solidarität und große Hilfsbereitschaft (Sachspenden, ...) in unserem Ort.

Die Strukturänderung in der Volksschule ist sehr gut vonstatten gegangen und somit konnte eine bestmögliche Lösung für Eltern und Kinder gefunden werden. Es wird immer wichtiger, mit den Nachbargemeinden in diversen Bereichen zu kooperieren und Synergien zu nutzen.

Ebenfalls hervorragend läuft die Zusammenarbeit in Sachen Nachmittagsbetreuung im Kindergarten. Für unsere berufstätigen Eltern wurde ein ideales und kostengünstiges Angebot geschaffen.

Auch die Kooperation mit dem Tourismus ist uns sehr wichtig. Viele Aufgaben der Gemeinde betreffen den Tourismus und andererseits betreffen viele Aufgaben des Tourismus auch die Gemeindebürger. Es ist uns auch hier ein großer Wurf in der Zusammenarbeit gelungen. Gemeinsam mit dem Tourismusverband konnten wir mit November die Stundenanzahl von Rupert Schwab erhöhen und haben künftig einen weiteren Vollzeitmitarbeiter im Bauhof. Rupert wird im Winter vorwiegend für die Betreuung der Lifanlage eingesetzt, kann aber zudem im Winterdienst mitarbeiten bzw. Vorbereitungsarbeiten für den Sommer leisten. Im Sommer haben wir zusätzliche Kapazitäten und werden unter anderem den schon lang ersehnten Schwerpunkt auf die Wanderwege im Tal setzen. Die Mehrkosten der Stundenerhöhung übernimmt der TVB. Außerdem können wir ausgelagerte Arbeiten an Fremdfirmen (Mäharbeiten entlang der Gehwege,...) wieder selber machen und sparen uns im Budget ebenfalls erhebliche Kosten.

Wir wollen uns bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen aufs Herzlichste bedanken. Für die Gemeinschaft da zu sein und zu arbeiten, ist schon lange nicht mehr selbstverständlich.

Unser Ort Fusch lebt von dieser Stärke!!

Wir wünschen euch, im Kreise eurer Familie, schöne Feiertage und ein gesundes, neues Jahr 2016!



Euer Bürgermeister
Hannes Schernthaner



Euer Vizebürgermeister
Albert Franz Scherer

Winterdienst/ Schneeräumung

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) „Pflichten der Anrainer“ hinsichtlich der Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet hingewiesen.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden und nicht mehr als 3 m entfernten Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert, sowie bei Schnee und Eis betreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Besitzer, der an die Straße grenzenden Grundstücke nach Paragraph 10 LStG (Landesstraßengesetz) sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgewandten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihren Grund zu dulden.

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß Paragraph 11 Abs. 2 LStG ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden. Diese Verpflichtung des Liegenschaftseigentümers erstreckt sich auch auf den durch den Schneepflug der Straßenerhaltung auf dem Gehsteig verbrachten Schnee. Weiters sind überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegenen Gebäuden zu entfernen.

Umgekehrt ist die Ablagerung von Schnee, welcher z.B. aus Hauseinfahrten oder Gartenbereichen stammt, auf der Gemeinde- bzw. Landesstraße verboten. Dies führt zu einer Verschärfung bei angespannten Schneelagen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach Paragraph 93 StVO befreit.

Wir übernehmen (im Gegensatz zu manch anderen Gemeinden) wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Die Räumung bzw. die Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist. Die Gemeinde Fusch versucht, die Wintermonate bestens zu lösen.

Wir übernehmen, wie ihr den angeführten Ausführungen auch entnehmen könnt, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat.

Es ist teilweise schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, diese Aufgaben in den Wintermonaten zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit zum Teil behindern.

Christbaumentsorgung

Wir weisen darauf hin, dass ausgediente Christbäume und Adventkränze etc. nicht mittels Biotonnen entsorgt werden dürfen.

Die Gemeinde Fusch bietet daher, wie im Vorjahr, eine einmalige kostenlose Christbaumentsorgung (Adventkränze, Tannenäste,...) an.

WANN: Dienstag, 05.01.2015 ab 13:00 Uhr

An diesem Tag können die zu entsorgenden Christbäume usw. an einer der Sammelstellen deponiert werden. Frühestens einen Tag vor der Entsorgung ablagern, am besten am Sammeltag in der Früh!

Es gibt fünf Sammelstellen:

Parkplatz Bärenwirt, Parkplatz Sportplatzgebäude, Bauhof, Bushaltestelle bei Laschaltbrücke, Haltestelle Waldgasse (Edlinger)

Factbox

Bei den Zustelldiensten und Gästen gibt es immer wieder Unklarheiten, wie die Adressen in Fusch richtig geschrieben werden:

Offiziell gilt:

- Zeller Fusch
- Taxenbacher Fusch
- Schwimmbadsiedlung
- Embachwiesensiedlung
- Schusterfeld

Bitte die Abkürzungen Z oder T nicht mehr verwenden.

60plus

Dorfgemeinschaft gehört gelebt:

Mit über 60 Teilnehmern fuhren Bürgermeister und Vizebürgermeister am 21. September mit unseren 60 plus Bürgern zu einem wunderschönen Ausflug in den Oberpinzgau. Im Wildgerlostal in der schönen "Finkau" stärkten sich alle bei einem Mittagessen und danach wurde im Nationalparkzentrum Mittersill das 360 Grad Kino besichtigt.



Am 24.11.2015 fand im Multihaus ein „G'sunder Nachmittag 60 plus“ statt. Neben Vorträgen von Diätologin Renate Rohrmoser und Mag. Bernhard Singer (Bärenapotheke) wurde durch unseren Hausarzt Dr. Laszloffy und seiner Assistentin Conny der Blutzuckerwert und Blutdruck gemessen. Barbara Huber von der Pflegeberatung Salzburg stand mit einem Infostand für Fragen zum Thema Pflege und Vorbeugung zur Verfügung.



Nach Kaffee und Kuchen wurden zum Abschluss durch Physiotherapeutin Sarah Flatscher einige Übungen für den Alltag präsentiert, um Schmerzen vorzubeugen. Die rund 20 Teilnehmer konnten jede Menge Neues nach Hause mitnehmen.

Herzlichen Dank an die Vortragenden, Beratern und dem AVOS Gesundheitsdienst für diesen Infonachmittag.

Anschaffung Rasentraktor

Der alte Rasentraktor John Deere 185 wurde vor knapp 25 Jahren angeschafft. Eine normale Lebenserwartung bei diesen Geräten ist max. 15 Jahre im kommunalen Bereich.

Nur durch Reparaturen und sorgsamem Umgang konnte ein so hohes Lebensalter erreicht werden. Nun hat der Traktor sein Lebensende erlangt. Bei Taunässe konnte erst ab Mittag gemäht werden. Die zu mähende Fläche beträgt in Fusch ca. 1,50 ha und etwa 11-mal wird gemäht.

Nach reichlicher Testphase über den Sommer hinweg, konnten insgesamt 8 neue Traktoren auf Herz und Nieren getestet werden.

Zusammen mit dem Bauhof wurde das für uns am besten geeignete Gerät ausgewählt.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung die Anschaffung eines ETESIA Hydro 124P beschlossen und dieser wird im Frühjahr 2016 bei der Firma Binder angeschafft.



€ 16.000,00 brutto

Turmblasen

am

Heiligen Abend (24.12.)

um 16.00 Uhr am Dorfplatz

Die Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Fusch laden alle Fuscherrinnen und Fuschler, sowie alle Gäste zum Turmblasen recht herzlich ein und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2016.

Zur Wahrung der allgemeinen Sicherheit wird ersucht, die Oberdorfstraße während dieser kurzen Zeit nicht mit dem Auto zu befahren.

Ortsbauernwahl

Am 09.12. fand die konst. Sitzung des Ortsbauernausschusses statt. Als Ortsbauer wurde Griessner Sebastian wiederbestellt und Hannes Embacher als sein Stellvertreter gewählt.

Wasserzähler online

Heuer wurde die Möglichkeit geschaffen, den Wasserzählerstand per Internet zu übermitteln.

Anstatt die Wasserableskarte auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben, wird dies anhand einer Plattform an uns gemeldet. Eine genaue Anleitung wird nächstes Jahr bei der Ablesung dabei sein.

Factbox:

- Der Shop bei der Tankstelle wird von Tamara Hotter mit Änderungen weitergeführt. So wird eine kleine Kaffeecke gestaltet. Das Sortiment wird erweitert.
- Mitteilung Dr. Aboufazeli
Nach 42 Jahren wird Ende des Jahres Dr. Aboufazeli seine Landarztpraxis in Bruck beenden. Seine Tochter Dr. Jasamin Aboufazeli wird ab 1. Jänner 2016 die Praxis übernehmen.

Christbaumbeleuchtung

Seit Dienstag, dem 08. Dezember 2015, erstrahlt der Christbaum beim Herrnhaus wieder im weihnachtlichen Glanz. Seit dem Jahr 1999 erfreut uns die Fam. Vogltreiter mit diesem wunderschönen Anblick im Fuschertal. Die Fa. Elektrotechnik Embacher hat sich spontan bereit erklärt, diesen schönen Brauch mit 50 LED Lampen zu unterstützen.

Vielen Dank den beiden für ihr Engagement.



Weiters möchten wir allen danken die ihre Häuser und Grundstücke weihnachtlich schmücken.

Facebook/ Homepage

Der Facebookauftritt der Gemeinde Fusch ist nicht mehr wegzudenken. Im Schnitt erreichen unsere Beiträge zwischen 700 und 4000 Personen.

Pyrotechnikgesetz, Ausnahmeregelung für den Jahreswechsel

Verordnung

Gemäß § 4 Abs. 4 des Pyrotechnikgesetzes 1974, BGBl. 282/74, wird die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Kleinfeuerwerk) in der Silvesternacht

vom 31. Dezember 2015 ab 16.00 Uhr bis

01. Jänner 2016 02.00 Uhr

im Ortsgebiet der Gemeinde Fusch a.d. Glstr. ausnahmsweise gestattet.

Übertretungen werden gemäß § 31 leg.cit. von der Bezirkshauptmannschaft Zell am See geahndet.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. W.', written over a light blue background.

Gebühren 2016



www.fusch.at

Gemeinde Fusch an der Großglocknerstraße

Zeller Fusch 125
5672 Fusch an der Großglocknerstraße

Tel.: +43 (0) 6546 / 525-0
E-Mail: gemeinde@fusch.at

Kundmachung

Aus dem Protokoll der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 02.12.2015

Die Gemeindesteuern und Abgaben wurden für das Rechnungsjahr 2016 lt. LGBl. Nr. 56/1976 SGO 2004, § 52 / 56 und Gemeindevertretungsbeschluss vom 02.12.2015 wie folgt festgesetzt:

2016

1.	Gemeindesteuern	€
a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag B)	500%
c)	Kommunalsteuer	3%
d)	Ortstaxe aller Kategorien 01.01.2015 - 31.12.2015	1,00 €
	Ortstaxe aller Kategorien 01.01.2016 - 31.12.2016	1,00 €
e)	Besondere Ortstaxe (Ferienwohnung bis einschl. 40 m ²)	200,00 €
	Zuschlag Gemeindeabgabe (Ferienwohnung bis einschl. 40 m ²)	60,00 €
	Besondere Ortstaxe (Ferienwohnung von 40 - 70 m ²)	260,00 €
	Zuschlag Gemeindeabgabe (Ferienwohnung von 40 - 70 m ²)	78,00 €
	Besondere Ortstaxe (Ferienwohnung 70 - 100 m ²)	300,00 €
	Zuschlag Gemeindeabgabe (Ferienwohnung 70 - 100 m ²)	90,00 €
	Besondere Ortstaxe (Ferienwohnung 100 - 130 m ²)	360,00 €
	Zuschlag Gemeindeabgabe (Ferienwohnung 100 - 130 m ²)	108,00 €
	Besondere Ortstaxe (Ferienwohnung mit mehr als 130 m ²)	380,00 €
	Zuschlag Gemeindeabgabe (Ferienwohnung mit mehr als 130 m ²)	114,00 €
	Besondere Ortstaxe (dauernd abgestellte Wohnwagen)	130,00 €
	Zuschlag Gemeindeabgabe (dauernd abgestellte Wohnwagen)	39,00 €
	2. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	
a)	Gemeindeverwaltungsabgabe lt. LGBl. Nr. 22/2007 i.d.g.F.	
b)	Kommissionsgebühren lt. LGBl. Nr. 110/2001 i.d.g.F.	
Gebühren für Wasserableitung (Kanal) incl. 10 % MWST		
c)	laufende Gebühr je m ³	3,47 €
	Interessentenbeitrag pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	594,00 €
Wasserbenützungsgebühr incl. 10 % MWST		
d)	laufende Gebühr je m ³	1,34 €
	Wasseranschlussgebühr pro Punkt d. Punktebewertungs-Verordnung	517,00 €
Müllabfuhrgebühren lt. LGBl. Nr. 35/1999 incl. 10 % MWST		
e)	Mülltonne lt. Müllabfuhrordnung pro Person und Monat	4,30 €
	Müllsack lt. Müllabfuhrordnung pro Person und Monat	4,30 €
	Biomüll für 1 Personenhaushalt vierteljährlich	9,00 €
	Biomüll für 2 Personenhaushalt vierteljährlich	15,73 €
	Biomüll für 3 und mehr Personenhaushalt vierteljährlich	22,44 €
	Biomüll für Gewerbe vierteljährlich	83,59 €
	Biomüll für Privatzimmer/Appartement 1 - 5 Betten vierteljährlich	4,95 €
	Biomüll für Privatzimmer/Appartement 5 - 10 Betten vierteljährlich	9,90 €
Kindergartengebühren inkl. 10 % Mwst.		
f)	Beitrag für 1. Kind	50,00 €
	Beitrag für 2. Kind	25,00 €
	Busbeitrag 1. Kind	16,00 €
	Busbeitrag 2. Kind	8,00 €
	Abzgl. Landeszuschuss je Kind für Halbtagesbetreuung (Familienpaket)	



Benützungsgebühren Schwimmbad inkl. 13% Mwst.		
Tageskarten		
	Erwachsene	4,00 €
	Senioren(mit Seniorenausweis)	3,00 €
	Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren	2,00 €
	Studenten, Präsenzdienler, Behinderte (mit Ausweis)	2,50 €
	Schulklassen und Jugendgruppen ab 10 Personen	1,00 €
	Familientageskarte	7,50 €
	Großeltern-tageskarte (1 Erwachsener + 1-2 Kinder von 6- 18 Jahren)	5,50 €
	Alleinerzieher-tageskarte (1 Erwachsener + 1-2 Kinder von 6-18 Jahren)	5,50 €
	Sondertarif Einheimische ab 17.00 Uhr	2,00 €
Saisonkarten		
g)	Erwachsene	45,00 €
	Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren	22,00 €
	Studenten, Präsenzdienler, Behinderte (mit Ausweis)	25,00 €
	Familienkarte; unabhängig von der Kinderanzahl (6 bis 18 Jahren)	55,00 €
	Alleinerzieher, unabhängig von der Kinderanzahl(6 bis 18 Jahren)	50,00 €
	Senioren (mit Seniorenausweis)	30,00 €
	Saisonkartenvorverkauf vom 1.4.2016 -30.04.2016 minus € 5,00 im Gemeindeamt	
Kinder bis 6 Jahre erhalten freien Eintritt. Dies gilt auch während der Badesaison, in der das Kind das 6. Lebensjahr vollendet. Familienkarte gültig für Erziehungsberechtigte mit Kindern.		
Kopien		
	A4 Farbe je Kopie	0,50 €
h)	A4 SW je Kopie	0,30 €
	A3 Farbe je Kopie	0,60 €
	A3 SW je Kopie	0,40 €
Turnsaalbenutzung		
i)	Benutzung Turnhalle pro Stunde	15,00 €
	Für die gewerblichen Nutzer pro Semester	80,00 €
Grundpreis Baulandsicherungsmodell Schusterfeld		
j	Preis € / m ²	125,00 €
Hundesteuer		
k	Hundesteuer für jeweils 1 Hund	45,00 €



Der Bürgermeister
Hannes Scherthaner

Fusch, am 03.12.2015

Flüchtlinge

Wissenswertes über unsere Flüchtlinge:

Tagtäglich begegnen uns in den Medien schreckliche Bilder vom Los der Flüchtlinge. Nur gemeinsam können wir versuchen, diese menschenunwürdige Situation für alle beteiligten Personen, die teils traumatische Erlebnisse hinter sich haben, aber auch für unsere Bevölkerung zu meistern. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und örtlichen Vereinen strebt man nun auch in Fusch eine bestmögliche aktive Integration in das Gemeindeleben an. Wenn es konkrete Fragen gibt, ob und wie man helfen kann, können Sie sich an folgende Kontaktadresse wenden:

Leader Region Nationalpark Hohe Tauern
Gerlosstraße 18
5730 Mittersill
0664/2400198

Dürfen Flüchtlinge arbeiten?

Nein, Flüchtlinge dürfen nicht arbeiten, außer ehrenamtlich oder für öffentliche Einrichtungen, wo sie maximal 5 €/h bzw. 110 €/ Monat verdienen dürfen. Nach max. sechs Wochen müssen sie dann wieder eine Arbeitspause einlegen. Dies ist gesetzlich festgelegt.

Wieviel Geld bekommen Flüchtlinge?

Sie bekommen 6,50 € pro Tag für die gesamte Verpflegung (Frühstück, Mittag, Abend) sowie 40 € "Taschengeld" pro Monat. Mit diesem Geld müssen sie ihren Lebensunterhalt bestreiten. Ob Handyrechnung, Internet, Buskosten oder Lebensmittel, müssen aus diesem Geld finanziert werden. Die Flüchtlinge kochen, putzen und waschen selbst. Der RV Oberpinzgau erhält 12,50 € pro Tag pro Flüchtling für Miete, Betreuung, Unterlagen, Deutschkurse, etc.

Warum haben alle Smartphones?

Dies ist für die Flüchtlinge die wichtigste und primäre Kontaktmöglichkeit zu ihren Familien und generelle Verbindung zu ihrer Heimat. Das Handy ist meist ihr einziger Besitz, den sie noch haben. Sie müssen die Kosten dafür aus dem Verpflegungsgeld berappen.

Warum tragen sie Markenkleidung?

Sie kommen nach Österreich in der Regel nur mit den Kleidern, die sie am Leibe tragen. Die Kleidung, die sie in Folge tragen, sind zu einem großen Teil Spenden von Privatpersonen oder Geschäften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die Kleidung, Möbel oder Geschirr zur Verfügung gestellt haben.



Flüchtlinge

Warum kommen größtenteils Männer?

Eine Flucht aus Syrien oder dem Irak ist einerseits sehr anstrengend und gefährlich (Überfahrt Mittelmeer) und andererseits sehr kostspielig (Schlepper verlangen pro Person viel Geld). Somit können sich viele Familien die Flucht nur einer Person leisten. Dies ist meist der Mann (er hat die besten Chancen), der seine Familie in einem Flüchtlingsquartier nahe seiner Heimat zurücklässt, um sie später sicher nach Österreich nachzuholen.

Wie erlernen sie unsere Sprache?

Die Gemeinde, Volkshochschule und der Regionalverband bieten mit freiwilligen ortsansässigen Fachkräften für die Flüchtlinge Deutschkurse an. Diese werden so schnell wie möglich durchgeführt und von den Flüchtlingen mit großem Interesse angenommen. Viele unserer Flüchtlinge sind Analphabeten und müssen erst schreiben lernen. Sie besuchen mindestens dreimal eine Deutscheinheit pro Woche und haben hier auch Anwesenheitspflicht.

Was essen sie?

Flüchtlinge aus fremden Ländern ernähren sich in der Regel anders als wir und darauf sollte man (auch bei Einladungen und Spenden) nach Möglichkeit Rücksicht nehmen. So essen sie vor allem Reis, Couscous, Hirse, Fladenbrot, viel Obst und Gemüse, aber kein Schwarzbrot und teilweise je nach Religionszugehörigkeit auch kein Schweinefleisch und keinen Alkohol. Bei Moslems wird während des Fastenmonats Ramadan während des Tages überhaupt keine Nahrung zu sich genommen. Sehr spannend sind demnach die Essenseinladungen bei unseren Herren. Wer in den Genuss kommt, kann sich auf vorzüglich zubereitetes Essen aus fremden Ländern freuen.

Wie kann ich Flüchtlingen helfen?

UNTERSTÜTZUNG in jeglicher Form ist herzlichst willkommen. Das betrifft einerseits Menschen, die gerne etwas spenden möchten (Kleidung, Möbel, Küchen- und Sportgeräte,...), aber auch Menschen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. Für eine gute Integration ist es überaus wichtig, dass die Flüchtlinge mit unserer Kultur und unserer Bevölkerung in Berührung kommen. Wir würden uns freuen, falls sich Menschen finden, die gerne gemeinsam mit den Flüchtlingen etwas unternehmen, oder eine Veranstaltung mit ihnen besuchen möchten!



Raiffeisen– Benefizabend

Bereits zum 8. Mal ging heuer der Raiffeisen Benefizabend über die Bühne und bot unter dem Motto "Ich seh´ dich - mit all deinen Farben" jungen Künstlern und bis dato teils unbekanntem Talenten einerseits eine Plattform sich zu präsentieren und andererseits die Möglichkeit, sich gemeinsam in den Dienst der guten Sache zu stellen.



Mehr als 300 Besucher haben sich diesen Abend nicht entgehen lassen und ein abwechslungsreiches Programm auf hohem künstlerischen und unterhaltsamen Niveau genossen.

Neue Ortsverantwortliche im Hilfswerk



Michaela Schösser folgt Leo Madreiter in dieser Funktion. Sie ist eine von rund 300 Personen, die sich beim Hilfswerk engagiert.

Auf die Frage, warum sie diesen freiwilligen Dienst übernommen hat, sagt Michaela: „Ich bin ehrenamtlich in Fusch als Ortsverantwortliche für das Hilfswerk Salzburg tätig. Gerade in Notsituationen wissen Menschen oft nicht, wo sie sich hinwenden können, um Hilfe zu erhalten. Das Hilfswerk mit seinen vielen Angeboten für die Familie, wie familienbezogene Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Pflege und Betreuung älterer und kranker Menschen, Essen auf Rädern usw. kann Hilfe bieten.“

Als Ansprechpartner des Hilfswerks für die Menschen vor Ort möchte ich informieren und bewirken, dass die Hilfe, die benötigt wird, rasch erfolgen kann.“

Zu Beginn dieses Schuljahres zeichneten sich Änderungen für die VS Fusch ab, denn bereits in den Sommerferien beschlossen die Bürgermeister von Fusch und Bruck unsere Schule als eine Expositur der VS Bruck zu führen. Es wurde von den Bürgermeistern alles in die Wege geleitet, aber leider dauerte es bis 12. Oktober, bis die Landesregierung das Gesetzliche geregelt hatte. So kam es dann während des Schuljahres zu Umstrukturierungen, d.h. die Leitung übernahm ich, Lieselotte Widmann, gemeinsam mit der VS Bruck. Die 2. Klasse erhielt eine neue Klassenlehrerin, Frau Sylvia Eder. Mittlerweile haben sich hoffentlich alle, vor allem aber die Kinder, an die neue Situation gewöhnt, denn es liegt mir sehr am Herzen, dass es LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern gut geht.

Am 13. Oktober „kochten“ unsere Ortsbäuerinnen Embacher Gertraud und Lochner Kathrin eine gesunde Jause für alle Kinder – Dankeschön!



Am 11. November 2015 besuchten wir eine Theateraufführung in Saalfelden. Am Tag des Hl. Martins holte uns ein Postbus in Fusch ab. Wir fuhren damit bis vor die Tür des Kongresszentrums in Saalfelden.



Schon die Busfahrt war sehr lustig und alle waren gespannt auf die kommende Vorführung.

Im Theater angekommen suchten wir unsere Plätze und schon bald ging es los. Das Stück war sehr spannend. Es ging um zwei Freunde, einen Zauberspiegel, einen sprechenden Schneemann und die gefürchtete Schneekönigin... Naja - ob sie wirklich so zum Fürchten war, könnt ihr euch gern von unseren SchülerInnen erzählen lassen...

Am 26. November besuchte uns ein gern gesehener Gast: Hilda Hasenauer band wieder mit den Kindern gemeinsam die Adventkränze für die Klassen und einen großen für die gemeinsamen Feiern. Dankeschön!



Am 27. November kam unser Herr Pfarrer Onema, um die wunderschönen Kränze im Rahmen einer kleinen Feier zu weihen.

Die Homepage der VS Fusch wird dankens- und lobenswerterweise laufend von Frau Lehrerin Doris Silbergasser aktualisiert, also könnt ihr unter: www.vs-fusch.salzburg.at nachschauen, was in der Schule so alles passiert.

Am 9. Dezember fuhren wir ins Landestheater nach Salzburg und schauten uns „Arielle, die Meerjungfrau“ an, die 2. Klasse (3., 4. Stufe) bekam eine Führung hinter die Kulissen.

Vom 15.12. bis 17.12. absolvierte die 2. Klasse Schitage auf der Schmittenhöhe.

Den Jugendschitag führen wir gemeinsam mit der VS Bruck, aber natürlich mit eigener Wertung und eigener Siegerehrung, durch. Auch die Kindergartenkinder werden dabei sein. Ich wünsche den Eltern, vor allem aber unseren SchülerInnen ein frohes Fest, erholsame Ferien und hoffentlich bringt das Christkind die gewünschten Sachen!

Nach erholsamen Ferien startete wieder eine lustige Kinderschar im Kindergarten Fusch. 18 junge Gemeindeglieder eroberten die Kindergartenräumlichkeiten und erspielten sich mit neuen Freunden den bekannten oder unbekanntem Lebensraum. Nach der Eingewöhnungsphase sind nun alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schulanfang bei uns im Kindergarten. Unser erstes gemeinsame Fest, das Erntedankfest, stellten wir unter das Motto: Danken – Apfel - Ernten. Wir bereiteten Apfeltaschen und ließen uns diese gut schmecken. Auch in der Bastelarbeit wurde ein stehender Baum aus Papier gefertigt. Jeder konnte sich gut zum Fest einbringen und Gemeinschaft erleben. Ein generationenübergreifendes Fest ist auch das Martinsfest, das wir in unserer schönen Kirche gestalten. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Unsere Laterne gestalteten wir zu unserem Jahresthema: Die Elemente Luft, Wasser, Feuer, Erde, mit allen Sinnen experimentieren, forschen und entdecken. Es war ein schönes Fest - herzlichen Dank!

In diesem Jahr werden wir von einer Sprachförderin begleitet. Evelyn Göllner kommt 2 x pro Woche und bietet Förderung für Kinder mit Sprachschwierigkeiten (Sprechunlust, Einzahl - Mehrzahl, richtige Artikel....) an.



Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Oberhof wird von den Eltern gut genutzt. Die Fusch Kindergartenkinder werden mit dem Taxibus nach Bruck gebracht und erhalten auf Wunsch dort auch ein Mittagessen. Den Advent starteten wir mit einem gemütlichen Adventkranzbinden unter fachkundiger Anleitung von Angelika Schwab. Die Kinder halfen fest mit, einen schönen Kranz zu gestalten. Unsere selbstgebastelten Engerl tummeln sich auch darauf. So wünschen wir allen einen doch ruhigen Advent und eine stimmungsvolle Zeit.

Mit lieben Grüßen aus dem Kindergarten

das Kindergartenteam
Mariluisse und Monika

Liebe Fuscherinnen, liebe Fuscher!

Ich darf mich kurz als neue Obfrau der Trachtenmusikkapelle Fusch vorstellen.

Am 20.11.2015 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Ich freue mich sehr, dass ich von unseren Mitgliedern zur Obfrau gewählt wurde. Für mich ist es eine Ehre diese ehrenamtliche Aufgabe nach dem Altobmann Wolfgang Schernthaler zu übernehmen und so startet der neu gewählte Ausschuss motiviert und mit vollem Elan in die nächsten drei Jahre.

Danken möchte ich unseren scheidenden Obmann Wolfgang Schernthaler, Vizekapellmeister Martin Freiberger sowie Schriftführerin Theresia für die geleistete Arbeit.

Wahlergebnis:

Obfrau: Elisabeth Schwab

Obfrau Stellvertreter: Hannelore Wallner

Kapellmeister: Thomas Schernthaler

Kapellmeister Stellvertreter: Florian Fletschberger

Kassier: Michael Embacher

Schriftführer: Lukas Lochner

Kämerin: Eva Kröll

Jugendreferent: Florian Fletschberger

Beirat: Hans Leixnering sen.

Trotz des ausgefallenen Frühjahreskonzerts 2015, waren wir sehr aktiv, wir hatten:

32 Gesamtproben, 20 Registerproben, 10 Ausrückungen für Vereine/Schule und Kirche, Bezirksjahrtag Lend, 6 Ständchen, 2 Quartett Ausrückungen für Beerdigungen, 1 Quartett Ausrückung für Almmesse, Ausrückung 1. Mai (erstmalig 3 Gruppen), Parkfest, 8 Platzkonzerte, 2 Hochzeiten, Teilnahme 150 Jahre Lend, Ausrückung Einweihung Bärenwerk, Ausrückung Traktor WM, Ausrückung Glockner Grand Prix, Ausrückung Priesterjubiläum, Teilnahme Jungbläserseminar .

Unser Jugendblasorchester hatte ebenfalls ein tolles

Jahr, es begann mit dem Muttertagskonzert im Mai. Sie gestalteten die Messe beim Erntedankfest und auch beim RAIKA Benefizabend spielten sie 2 Stücke. Ein großes Danke an Florian für seinen tollen Einsatz. Ich, Elisabeth Schwab, und die TMK Fusch wünscht allen ein wunderschönes, musikalisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Feuerwehr



Waldbrand in Fusch/Glstr. - Großeinsatz für die Feuerwehr

Am 09.11.2015 war ein Landwirt im Bereich der Stiegeralm im Käfertal damit beschäftigt, Raumhaufen - sogenanntes Schwendholz - abzubrennen. Durch aufkommenden starken Nordwind kam es zum Funkenflug, der dürres Altgras in Brand setzte. Der Landwirt alarmierte um 13:27 Uhr die Feuerwehr.



Durch den Wind breitete sich das Feuer rasch aus und setzte Bäume und Sträucher in Brand. Die Feuerwehren von Fusch, Bruck/Glstr., Zell am See, Kaprun, sowie der Waldbrandanhänger des Bezirkes Pinzgau und das Einsatzleitfahrzeug Saalfelden waren am Einsatzort.



Da es sich um ein schwer zugängliches Gebiet handelt, wurde nach Verständigung des Katastrophenreferenten der Bezirkshauptmannschaft Zell am See, Hubschrauberunterstützung angefordert. Der Hubschrauber „Libelle“ von der Flugeinsatzstelle Salzburg führte einen Erkundungsflug, einen Materialtransport und Flüge mit Löschwasser durch.

Er wurde durch einen Hubschrauber des Bundesheeres, vom Typ AB 212 aus Linz-Hörsching, unterstützt.

Schnell war klar, nur vom Boden aus haben die Einsatzkräfte in dem steilen, mit senkrechten Felsen durchsetzten Gelände keine Chance, diesen Brand zu bekämpfen. Daher flog der Hubschrauber Libelle, der Polizei, eine Pumpe in das steile Gelände, wodurch Wasser zur Brandbekämpfung aus einem Bach hochgepumpt werden konnte. Wegen der hereinbrechenden Dunkelheit wurden die Flüge eingestellt. Funkenflug entfachte das Feuer immer wieder, weshalb nicht „Brand aus“ gegeben werden konnte. Es waren noch Rauchsäulen und Flammen zu sehen. Das vom Brand betroffene Gebiet hatte eine Fläche von ca. 2 bis 3 Hektar.

Am 10.11.2015, um 07:00 Uhr, wurde die Brandbekämpfung mit Unterstützung der Hubschrauber vom BMI und Bundesheer wieder aufgenommen. Einen Wasserbehälter mit Schläuchen flog der Hubschrauber des BMI auf den Berg, der dort vom Hubschrauber des Bundesheeres mit Wasser befüllt wurde. Der Berg wurde nun von Einsatzkräften der Feuerwehren Fusch, Bruck, Zell am See, Maishofen, Saalfelden (Einsatzleitfahrzeug) und LZ St. Georgen von oben nach unten mit Feuerpatschen und Löschrucksäcken abgegangen und Glutnester wurden gelöscht. Am Nachmittag konnte die Brandbekämpfung abgeschlossen und „Brand aus“ gemeldet werden.

Bei einem letzten Kontrollflug des Hubschraubers FLIR des BMI zeigte die Wärmebildkamera keine Glutnester mehr an.

Gebäude waren vom Brand nicht betroffen, auch gab es keine verletzten Personen.

Hinweise für Weihnachten und Silvester

Die Feuerwehr ersucht um besonders sorgsamen Umgang beim Abbrennen von Kerzen. Hier ist große Vorsicht geboten.

Haltet Kinder von brennenden Kerzen fern, lasst sie nicht mit Zündern, Feuerzeugen und Kerzen hantieren und achtet auf genügend Abstand der brennenden Wachs- und Wunderkerzen von Ästen und Zweigen. Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen lassen.

Bitte geben Sie auch zu Silvester beim Abschießen von Raketen und beim Zünden von Böllern besonders Acht.

Hinweis für Landwirte

Vor dem Abbrennen von Raumhaufen ist bei der Bezirksverwaltungsbehörde um Genehmigung anzusuchen und diese Tätigkeit der Feuerwehr bekanntzugeben – Danke!

Kulturverein



Kulturverein unterstützt den Klavierunterricht in Fusch

Auf Grund freundschaftlicher Beziehung zu dem Pianisten Cezary Kwapisz (derzeit Lehrer am Musikum Zell am See), ergab sich die Möglichkeit, einen Klavierunterricht in Fusch zu organisieren. Da wir perfekte Übungsmöglichkeiten in unserem neuen Multihaus vorfinden, stand diesem Vorhaben eigentlich nichts mehr im Wege.

Ein Problem gab es allerdings – wo bekommen wir ein Übungsklavier her?

Nach einigem Hin und Her entschieden wir uns für die nachhaltigste Lösung und organisierten ein neues Piano. Durch großes Entgegenkommen der Fa. Schimpelsberger aus Wels wurde der Kaufpreis von 5.369,-€ auf 4.100,-€ Euro reduziert. Der Kulturverein hat dafür 1.000,-€ Euro bereitgestellt. Für den Restbetrag sind wir derzeit auf Sponsorensuche.

Der Kulturverein sieht es als wertvollen Beitrag, Kindern und Erwachsenen eine perfekte musikalische Ausbildung zu ermöglichen, ohne lange Wege und große Kosten in Kauf nehmen zu müssen. Es freut uns sehr, dass wir für 5 Personen diese Möglichkeit geschaffen haben.

Ein besonderer Dank an Hr. Cezary Kwapisz, der sich sehr um dieses Projekt bemüht hat. Ebenfalls einen großen Dank an die Gemeinde und die Trachtenmusikglockner Fusch für ihr großes Entgegenkommen.



Lebenslauf : Cezary Kwapisz

Cezary Kwapisz, geboren 1980 in Warszawa/Polen, gehört zu den anerkannt besten polnischen Pianisten der jungen Generation. Das Studium bei Oleg Maisenberg/Wien, die intensive Zusammenarbeit mit vielen bekannten Pianisten bildet einen Schwerpunkt in seinem bisherigen künstlerischen Werdegang.

Seit seinem Debüt in der Warschauer Philharmonie konzertiert Cezary Kwapisz regelmäßig in fast allen Ländern Europas, in Asien und den USA. Darüber hinaus ist er Gastsolist zahlreicher Orchester.

Cezary Kwapisz ist Preisträger bei vierzehn nationalen und internationalen Wettbewerben u. a. in Paris, Warszawa, Abano Terme sowie beim II EPTA Klavierwettbewerb in Krakau, wo er neben dem 1. Preis auch für die beste Interpretation der Liszt Rhapsodie ausgezeichnet worden ist. Er erhielt mehrere Stipendien u.a. des polnischen Kultusministeriums, der Musikstiftung in Zürich, der Kulturstiftung in Warschau, der Musikstiftung Santa Barbara (USA).

Im Jahr 2006 war er Mitbegründer der Konzertreihe „Musik und Technik“. Des Weiteren erhielt er den Goldene-Eule-Preis wegen seiner Verdienste um die polnische Kultur in Wien.

Der Kulturverein wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Heimatgruppe

Liebe Fuscherinnen und Fuscher,

wieder ist ein Heimatgruppen-Jahr vorbei. Ein Jahr mit vielen abwechslungsreichen Programmpunkten. Angefangen bei unserem Skitag, über den Auftritt beim Grossglockner Grand Prix, bis hin zur Hochzeit von unserer ehemaligen Schriftführerin Eva Kröll (Köhlbichler).

Den krönenden Abschluss bildete unser Ausflug. Mit 20 voll motivierten jungen Leuten ging es nach Hamburg. Am Tag unternahmen wir unter anderem eine Schifffahrt, besuchten den legendären Fischmarkt und gruselten uns im Hamburger Dungeons. Natürlich kam das Nachtleben auch nicht zu kurz.

Wir sind froh, dass wir keinen verloren haben und starten jetzt in die ruhigere Weihnachtszeit. Die Heimatgruppe Fusch wünscht allen eine schöne besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Union Sportklub



union sportklub
Fusch a.d. Gistr.



Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler!

Am 28.11.2015 hat der Ausschuss des USK Fusch die Jahreshauptversammlung in der Pension Imbachhorn abgehalten. Leider war das Interesse der Bevölkerung und unserer Mitglieder nicht sehr groß.

Anwesend waren u.a. unser Bürgermeister Hannes Schernthaner und Ehrenobmann Leonhard Madreiter. Obmann Klaus Hasenauer führte die Begrüßung durch und bedankte sich für die geleistete Arbeit in den zwei vergangenen Jahren. Leider musste Manfred Wallner aus beruflichen Gründen vom Ausschuss austreten. Er hat die Sektion Volleyball 2 Jahre lang mit viel Freude geleitet.

Die Sektionen Fußball, Volleyball, Tennis und Ski tragen ihre Berichte vor. Zusätzlich zu diesen Sportarten wird vom Sportklub im Sommer das Nordic Walking und im Winter das Spinning angeboten.

Ein besonderer Dank für die Durchführung dieser Trainingseinheiten wurde Peter Embacher (Grohag) und Hans Leimgruber ausgesprochen. Aus dem Kassabericht geht hervor, dass der Sportklub durch die geleisteten Arbeiten einen guten Kasstand hat.

BGM Hannes Schernthaner hat die Wahlvorschläge vorgetragen und danach diese zur Abstimmung gebracht. Es werden alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder bestätigt. Als Obmann wurde wieder Klaus Hasenauer gewählt. Er hat den Sportklub die letzten zwei Jahre mit großem Einsatz geführt.



BGM Hannes Schernthaner gratuliert dem Obmann Klaus Hasenauer und den beiden Stellvertretern Günther Fagan und Dominik Hofer



*v.l.n.r. Sarah Flatscher, Isidor Griessner, Hans Leimgruber, Klaus Hasenauer, Sebastian Jury, Andreas Embacher, Dominik Hofer, Günther Fagan, Ines Oberreiter, Hans Nitzinger
(nicht im Bild Maria Fagan, Christian Köhlbichler)*

Die Funktionen vom wiedergewählten Sportklubteam sind auf unserer Homepage aufgelistet.

Wintervorschau:

- 26.12.2015 Mondscheinrodeln
- 30.01.2016 Klubmeisterschaft am Maiskogel
- 13.02.2016 Parallellslalom auf der Mühlauerleitn

Alle Veranstaltungen werden per Postwurf, auf unserer Homepage www.usk-fusch.at und [facebook](#) bekannt gegeben.

Freuen wir uns auf tolle Veranstaltungen mit gemütlichen „Abschlüssen“.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit recht herzlich bei allen Fuschnerinnen und Fuschern für die finanzielle Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge bedanken.

*Für den Sportklub Fusch
Hans Nitzinger*

14. Oldtimer Traktor WM

Ein Fixpunkt im Herbst ist die Oldtimer Traktor WM. Rund 500 Traktoren aus über 10 Nationen besuchten diesen kunterbunten Event. Der Auftakt beim Oldtimer Traktoren Dorffest mit der WM Eröffnung war wieder ein toller Erfolg. Vielen Dank an alle Fuscher Vereine und Wirte, welche bei dieser Veranstaltung mitgewirkt haben.



Käfertalweg

Am Käfertalweg entstand im Herbst im Bereich der Vögeialm ein Unterstand für die Besucher dieses wunderschönen Tales.

Unser Wegmacher Markus Hackl hat dort eine beeindruckende Konstruktion erbaut, welche schon beim Bau für positive Reaktionen geführt hat.



Nun ist das Werk vollendet und bietet den Wanderern im Sommer Schatten oder Schutz bei plötzlich auftretenden Gewittern.

Wir wünschen unseren Gastgebern eine gute Wintersaison und eine besinnliche Adventzeit.

Rudolf Hollaus – Vorsitzender TVB Großglockner-Zellersee

Thomas Hörl - Geschäftsführung

Großglockner Grand Prix

80 Jahre nach den legendären Großglockner Grand Prix Rennen kehrte diese exklusive Veranstaltung wieder nach Fusch zurück.



Das Fahrerlager im Ortskern mit dem bestens geführten Event- Zelt begeisterte alle Teilnehmer und Besucher. Ein großes Dankeschön an alle mitwirkenden Fuscherinnen und Fuscher. Auch 2016 wird der Grandprix wieder in Fusch und auf der Glocknerstraße über die Bühne gehen.

Kirche



Kurzer Rückblick in das Kirchenjahr 2015

Liebe Fuscherinnen und Fuscher!
Liebe Gäste und Gönner von Fusch!

Das markanteste Ereignis in diesem Jahr war wohl die Erneuerung des Kirchen- und des Turmdaches unserer Pfarrkirche. Dank der vielen Spenden konnte diese finanzielle Hürde gemeistert werden. Ein Baubericht kann im Pfarrbrief nachgelesen werden.

PGR-PKR Obmann Hans Voglreiter hat mit tatkräftiger Unterstützung von Fred Blecha die Arbeiten beaufsichtigt und mit dem Bauamt der Erzdiözese abgesprochen. Alle angefallenen Feste und Feiern konnten beinahe ungestört abgehalten werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an

... alle Firmen und Unternehmer, die mit einem großen Betrag zur Unterstützung beigetragen haben.

... allen Fuscherinnen und Fuschern für ihre geleisteten Spenden; jeder Euro war für die Umsetzung dieser Sanierung äußerst wertvoll.

... allen Gästen und auswärtigen Gönnern, die mit ihrem Beitrag gezeigt haben, dass ihnen die Verbundenheit zur Fuscher Pfarrkirche wichtig ist.

... die Kath. Frauenschaft mit Obfrau Liesl Griessner für die Spende des Erlöses vom Martinifest in der Höhe von € 2.538.--.

... allen Helfern im Hintergrund, die zum Gelingen dieser Spendenaktion beigetragen haben.

... Hans Voglreiter und Fred Blecha, die beinahe jeden Tag auf der Baustelle nach dem Rechten gesehen haben.

... allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, für alle möglichen Arbeiten.

... Irmgard Griessner, unserer Pfarrsekretärin, die als Bindeglied zwischen Bauamt der Erzdiözese, dem Bundesdenkmalamt und den Baufirmen jederzeit zur Verfügung stand.

... allen PGR und PKR Mitgliedern, die in vielen Sitzungen und Besprechungen das bestmögliche Angebot verhandelt haben.

... Sebastian Walzl jun., der das Missionskreuz an der Westseite der Pfarrkirche mit neuen Lärchenschindeln unentgeltlich eingedeckt hat, sowie

... Sebastian Leixnering jun. und Daniel Lochner, die den Herrgott in vorbildlicher Weise restauriert haben.

DANKE!

Kostenaufstellung:

Firma Pondorfer in Amlach	Turmdacheindeckung mit Lärchenschindel	€ 10.759,-
Firma Holzbau Maier in Bramberg	Abtragen des alten Daches und Zimmererarbeiten	€ 72.000,-
Firma Wimmer in Mittersill	Neueindeckung mit Eternitschindel	€ 40.760,-
Firma Zemka Firma Seitinger	Entsorgungskosten	€ 2.500,-
Kosten der Sanierung Kirchen- u. Turmdach		€ 126.019,-

Erhaltene Förderungen:

Erzdiözese Salzburg	€ 45.000,-
Land Salzburg	€ 25.600,-
Bundesdenkmalamt	€ 20.000,-
Summe der Förderungen	€ 90.600,-

Bisher eingegangene Spenden: € 41.300,-

Somit verbleibt schon eine Anzahlung für die Fassadensanierungen, die im nächsten Jahr durchgeführt werden. Für jede noch eingehende Spende von denen, die unsere Bausteinaktion bisher übersehen haben, wären wir sehr dankbar.

Kirche

40 Jahre Priesterweihe unseres Herrn Pfarrer Dr. Tharcise Onema.

Liebe Fuscherinnen und Fuscher,

wie ihr wisst, hat es uns voriges Jahr noch beim Kirchendach hereingeregnet. Wer hätte das gedacht, dass danach eine Welle von Hilfsbereitschaft in Form von großen und kleinen finanziellen Hilfen und viele persönlich stark engagierte Helferinnen und Helfer an meiner Seite waren.

Ich kann nicht genug danken dafür, dass sich immer wieder jemand gefunden hat für die auftretenden, sehr speziellen Aufgaben während der ganzen Umbauzeit.

Auch während des ganzen Kirchenjahres sind immer hilfsbereite Fuscherinnen und Fuscher für Arbeiten jeglicher Art an und um die Kirche unentgeltlich zur Stelle.

Wir hätten das sonst niemals geschafft.

Wir waren auch vom Umweltgedanken ganz zeitgemäß und nachhaltig unterwegs. Viele Stromfresser, kaputtes Ambolicht, defekte Kabel uvm. in der Kirche wurden von Embacher Georg jun. im heurigen Jahr repariert oder erneuert.

Somit wünsche ich Euch allen friedliche Festtage, Gesundheit und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Hans Voglreiter
PGR und PKR-Obmann

Herzliche Einladung zum Besuch der Gottesdienste während der **Advent- und Weihnachtszeit – Fest des Friedens und der Familie**

Kindermette: Donnerstag, 24. 12. 2015

15:00 Uhr Wortgottesdienst

Gestaltung: Jungschar

Christmette: Donnerstag, 24. 12. 2015

22:00 Uhr Heilige Christmette

Gestaltung: Kathrin, Hannelore und Diana

Geburt des Herrn: Freitag, 25. 12. 2015

10:00 Uhr Hochamt

Gestaltung: Viktoria de Mas und Thomas Schernthaler

Stefanitag: Samstag, 26. 12. 2015

10:00 Uhr Gottesdienst

Gestaltung: Frauenschaft

Fest der Heiligen Familie: Sonntag, 27. 12. 2015

10:00 Uhr Festgottesdienst

Altjahrestag: Donnerstag 31. 12. 2015

17:00 Uhr Dankgottesdienst

Gestaltung: Männerchor

Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria: Freitag, 1. 1. 2016

10:00 Uhr Hochamt

Sendung der Sternsinger: Sonntag, 3. 1. 2016

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Gestaltung: Sternsinger

Erscheinung des Herrn: Mittwoch, 6. 1. 2016

10:00 Uhr Festgottesdienst

Ein freudiges Ereignis feierten wir gemeinsam mit der Pfarre St. Georgen. Dechant Christian Siller, Pfarrer Hermann Fuchs aus Rauris, Dr. Winfried Weihrauch aus Bruck, Josef Wagner, Altdechant aus Taxenbach und ein Mitbruder sowie die Diakone Hans Peter Wallner und Sepp Huber feierten mit ihm und der Bevölkerung die Hl. Messe. Anschließend luden wir zur Agape im Multihaus ein. Für die Benützung der Räumlichkeiten der FF-Fusch bedanken wir uns.

Dass die Abwicklung des Festes so wunderbar geklappt hat, haben wir Barbara Madreiter als Organisationsleiterin und ihrem Team zu verdanken. Danke Barbara!

Ein Dankeswort unseres Herrn Pfarrer

Anlässlich meiner Feier zum 40. Priesterjubiläum am 2.10.2015, habe ich viel Aufmerksamkeit erlebt und mir wurde große Freude bereitet.

Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, für das überaus gelungene Fest, für die Gratulationen und liebevollen Gesten seitens unserer Pfarrleute und aller Freunde und Bekannten, die gekommen sind, um mit uns die Heilige Messe mitzufeiern und sich mit mir zu freuen: „Eine geteilte Freude ist eine doppelte Freude“. Ich danke natürlich auch den vielen Priestern und Diakonen mit unserem Dechant Christian Siller an der Spitze, der die Predigt gehalten hat und so viele nette Worte gefunden hat. Ich danke den beiden Gemeinden Bruck und Fusch, den Herrn Bürgermeistern und den Gemeinderäten für alles Gute, das sie für unsere Pfarren und mich gemacht haben. Ein besonderer Dank an beide Pfarrgemeinderäte, alle Vereine, Chöre, Frauenschichten und Gemeinschaften, Mesner, Ministrantinnen und Ministranten und an alle, die auf irgendeine Art und Weise zur Feier dieses großen Ereignisses ihren Beitrag gebracht haben und mitgewirkt haben.

Es wäre zu viel alle zu nennen. Vergelt's Gott sage ich allen, die dabei waren. Ich bin sehr, sehr dankbar.

Gott möge es gut machen.

Dr. Tharcise Onema

Unserem Herrn Pfarrer, unserem Herrn Diakon und allen Mithelfenden in der Kirche, der Gemeinde und allen Vereinsleuten wünschen wir gesegnete Weihachten, sowie Gesundheit, Kraft und Gottes Segen für die gemeinsamen Dienste im kommenden Jahr.

Mit herzlichen Grüßen das Team des Pfarrgemeinderates.

Eltern-Kindzentrum Fusch



Jeden Montagvormittag ist im ehemaligen Proberaum der Musikkapelle Eingang 1. Stock neben dem Kindergarten ordentlich was los!

Groß und Klein entdecken die Welt der Lieder, Reime und Tänze. Wir meistern gemeinsam die aktuellen Herausforderungen und sammeln wertvolle Erfahrungen für das weitere Leben miteinander.

Kinder, die sich sprachlich gut ausdrücken und weiterentwickeln können, kommen besser durchs Leben in der Gemeinschaft.



In der spielerischen Begegnung wird dies in den Gruppen ganz selbstverständlich geübt. In beiden Gruppen sind wir derzeit zu zweit und können damit die Mütter und Kinder optimal begleiten.

Weiters werden wir die Schwerpunkte im Jahreskreis kindgerecht miterleben und mitgestalten.

Auch beim heurigen Laternenfest der Kindergartenkinder sind wir wieder mitgezogen und es hat allen Freude gemacht.

Wir freuen uns auch über Zuwachs in den Gruppen!
Frieda und Monika

Kath. Bildungswerk



Eine Erfolgsgeschichte
von 2003 bis heute

Selbst bestimmt und kreativ

Aktiv im Alter - selbstbestimmt leben

Seit Beginn 2003 besuchen 10 - 15 Teilnehmerinnen jedes Jahr diese aktive Reihe ab Herbst in der Holzknechtstube.

Es ist an der Zeit, den Teilnehmerinnen, der Referentin und den Hausleuten der Holzknechtstube den Dank auszusprechen, dass diese Reihe so gut angenommen und besucht wird.



Das Trainingsprogramm besteht aus der Förderung von Selbständigkeit, Lebensfreude und Wohlbefinden im fortgeschrittenen Alter. Es wird von **Marianne Hochstaffl** kompetent geleitet und abwechslungsreich gestaltet.

Im 10teiligen Kurs in der Holzknechtstube in lockerer Atmosphäre erleben alle Spaß und Freude am Austausch und gemeinsamen Üben.

Wir freuen uns auf die nächsten Kurse mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Weiters konnten wir für über 30 interessierte Gäste einen schönen Abend mit Max Faistauer und Gerlinde Allmayer anbieten.

Frieda Vogltreiter
Bildungswerkleiterin

Geburten und Geburtstage

Lina Marie

Bianca Larese und Gerald Hollin



Runde Geburtstage Sept- Dezember

60 Jahre

Elisabeth Embacher

Josef Höller

Hilda Hasenauer

80 Jahre

Ella Enzinger

Alois Laschalt

Siegfried Hasenauer

Marija

Fam. Lovric



65 Jahre

Brigitte Wirnitzer

Sylvia Unterberger

81–87 Jahre

Peter Wallner

Rudolf Hollaus

Klara Embacher

Theresia Lechner

Anton Wimmer

Maria Nindl

Katharina Schwarzl

Anna Dankl

Siegfried Scherer

70 Jahre

Helene Leixnering

Laura

Fam. Rameder



75 Jahre

Erika Zeiller

80 Jahre Ella Enzinger



80 Jahre Siegfried Hasenauer



Julian

Fam. Fagan



Wir heißen euch als neue Gemeindeglieder herzlich willkommen und wünschen viel Gesundheit und alles Gute.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr.

Neue Obfrau TMK Elisabeth Schwab



40 Jahre Priesterweihe



Geburtstag Lilo Widmann



Fuscher Glocknerkids beim Raiffeisen Benefizabend

